



Maud Zimmermann (links), Vorsitzende des Bad Segeberger Vereins Menschen in Bewegung, und Kirsten Vorwerk von der Raiffeisenbank Leezen freuen sich gemeinsam mit Cedric-Dominik (von links), Merrit und Marieka über den Goldenen Stern des Sports, der von Bundespräsident Horst Köhler in Berlin verliehen wurde.

Drei-Sterne-Sportverein

■ **Bad Segeberg.** Die Menschen in Bewegung (MeBe) durften sich ein drittes Mal freuen. Ein 5. Platz im Bundesentscheid um den „Stern des Sports“, dazu eine vom Bundespräsidenten in Berlin überreichte Trophäe vollendeten einen Erfolgsgang des Bad Segeberger Vereins. „Das war einfach eine riesengroße Ehre“, war Maud Zimmermann, Vorsitzende der MeBe, noch ganz beeindruckt.

Zuvor hatte der Bad Segeberger Verein für Bewegungserziehung den bronzenen Stern im Regionalentscheid der Raiffeisenbank Leezen, dotiert mit 500 Euro, sowie den silbernen Stern im Landesentscheid, verbunden mit einer Prämie von 2500 Euro, gewonnen. Vorsitzende Maud Zimmermann, Jugendwartin Svaantje Dzuik und 2. Vorsitzende Matthias Kaiser führen

daraufhin nach Berlin. Auch für Kirsten Vorwerk und Peter Schmude von der Raiffeisenbank Leezen, die die kleine Bad Segeberger Delegation begleiteten, war es ein Erlebnis.

Eine prominente Jury hatte die schwierige Aufgabe, unter den 17 Landessiegern auszuwählen. Neben dem Vizepräsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes, Walter Schneeloch, gehörten die Sportchefs von ARD und ZDF, Steffen Simon und Christa Haas, sowie Fanny Rinne, Hockey-Olympiasiegerin von 2004, dazu.

Das Konzept von Menschen in Bewegung zeichnet sich dadurch aus, dass in den vielen Turngruppen mit bewegungserzieherischer Ausrichtung auch Projekte für Kinder, bei denen ADHS oder ADS diagnostiziert wurde, angeboten

werden. „Mit unseren Projekten, darunter den sehr gut angenommenen ADDler-Camps, schaffen wir bei den Betroffenen das Bewusstsein, nicht falsch, sondern nur anders zu sein“, erklärt Vorsitzende Zimmermann.

Mehr als 2500 Sportvereine hatten bei den Volksbanken und Raiffeisenbanken in ihrer Region eine Bewerbung eingereicht.

„Es war einfach aufregend. Unser Verein wurde mit einer Präsentation vorgestellt, der Bundespräsident hatte ein paar persönliche Worte für uns und hat dazu mit ein paar Späßen die ganze Veranstaltung aufgeheitert“, berichtete Maud Zimmermann. Von den insgesamt 4000 Euro Prämienengeld aus den drei Wettbewerbsrunden wollen die MeBe ihr Projekt für ADS-Kinder weiter entwickeln.